

## AfD fordert in Solingen klare Distanzierung der CDU von Merkels Politik

Alice Weidel kritisiert CDU und fordert klare Distanzierung von Rechtsbrüchen seit 2015. Folge Diskussion via Twitter. #Solingen #AfD

Alice Weidel, Bundesvorsitzende der AfD, hat sich in einem Tweet zur jüngsten Tragödie in Solingen geäußert. Ihrem Tweet zufolge fordert sie die CDU auf, sich deutlich von den „Rechtsbrüchen, die seit 2015 unter Merkel begangen wurden“, zu distanzieren. Weidel beklagt die ihrer Meinung nach lauwarmen Sonntagsreden und die Heuchelei der Union.

Nach **#Solingen** braucht es keine lauwarmen Sonntagsreden und Heuchelei von der **#CDU**, sondern eine klare Distanzierung von den Rechtsbrüchen, die seit 2015 unter Merkel begangen wurden! **#Islamismus**  
**#DeshalbAfD #JetztAfD #AfD**  
**<https://t.co/WSF0gTclrg>**

— Alice Weidel (@Alice\_Weidel) **August 26, 2024**

### Die Vorwürfe der AfD gegen die CDU

Seit den Ereignissen in Solingen ist die politische Atmosphäre erneut angespannt. Weidel sieht in der politischen Führung der CDU, speziell unter Angela Merkel, die Verantwortlichen für das, was sie als „Rechtsbrüche“ bezeichnet. Diese Rechtsbrüche

seien seit 2015, im Kontext der Flüchtlingskrise, begangen worden. Weidel fordert eine klare Abkehr von diesen politischen Entscheidungen und Maßnahmen, die ihrer Ansicht nach den Boden für Islamismus in Deutschland bereitet haben.

## **Die Flüchtlingspolitik seit 2015**

Im Jahr 2015 öffnete die Bundeskanzlerin Angela Merkel die deutschen Grenzen für Flüchtlinge, was sowohl national als auch international gemischte Reaktionen hervorrief. Unterstützer sahen darin eine humanitäre Notwendigkeit und eine Verpflichtung gegenüber internationalen Abkommen. Kritiker, insbesondere aus den Reihen der AfD, sahen darin einen Rechtsbruch und eine unverantwortliche Handlung, die ihrer Meinung nach zur verstärkten Bedrohung durch islamistischen Extremismus geführt hat. Weidels Tweet reflektiert diese Sichtweise und fordert Maßnahmen, die sie als notwendige Sicherheitsvorkehrungen betrachtet.

## **Lauwarme Sonntagsreden und Heuchelei?**

Der Vorwurf der „lauwarme Sonntagsreden“ und Heuchelei richtet sich direkt gegen die CDU, die laut Weidel keine ernsthaften Konsequenzen aus den Fehlern der Vergangenheit gezogen habe. Die AfD-Politikerin verlangt eine konsequente politische Wende, die sich klar von den vorherigen Entscheidungen der Kanzlerregierung Merkel distanzieren.

## **Aktuelle Sicherheitslage in Deutschland**

Die Sicherheitslage in Deutschland ist weiterhin ein brisantes Thema. In den letzten Jahren gab es mehrere Vorfälle, die mit islamistischem Extremismus in Verbindung gebracht wurden. Die politische Diskussion dazu bleibt ebenso polarisiert wie komplex. Während einige die Notwendigkeit verstärkter Integration betonen, plädieren andere, wie Weidel, für schärfere Sicherheitsmaßnahmen und eine restriktive

Einwanderungspolitik.

## **Diskussion und Ausblick**

Weidels scharfe Kritik soll sicherlich auch die Debatte innerhalb der deutschen Bevölkerung beeinflussen. Die AfD, die sich als Alternative zur traditionellen politischen Landschaft sieht, nutzt solche Ereignisse, um ihre politischen Forderungen und Positionen stärker in den Vordergrund zu rücken. Ob die CDU und andere politische Mitbewerber auf diese Forderungen reagieren werden, bleibt abzuwarten. Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, wie sich die politischen Kräfteverhältnisse verschieben und welche Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**